

Jahresbericht 2022



In der Humla Region wurden über hundert Schülerinnen mit Schulmaterialien und Bekleidung unterstützt

Das Jahr 2022 hat durch die Verbesserung der Pandemiesituation endlich einen Aufschwung für den Tourismus in Nepal mit sich gebracht. Der für Nepal so wichtige Tourismussektor hat sich langsam, wenn auch noch nicht ganz, erholt und es finden wieder vermehrt Touristen den Weg nach Nepal. Dennoch, die letzten 2 Jahre waren sehr intensiv und haben ihre Spuren im sozialen und gesundheitlichen Bereich hinterlassen. An dieser Stelle gilt vor allem unserem Team in Nepal großen Dank. Durch ihre unermüdliche Mitarbeit in zahlreichen Hilfsaktionen konnten sie wichtige Soforthilfe leisten und die bedürftigsten Menschen mit Lebensmittel- und Hygienepaketen unterstützen. Was unsere Projekte betrifft, war dieses Jahr ebenfalls ein sehr Intensives. Einerseits konnten Projekte fertiggestellt und der Betrieb aufgenommen werden, andererseits konnten Neue initiiert werden. Die enorme Großzügigkeit vieler Menschen haben uns diese Chance ermöglicht, weitere Projekte umzusetzen. Es macht uns besonders stolz, dass wir zwischenzeitlich **vierzehn Schulen und drei Krankenstationen sowie das EMIL-Geburten- und Kinderkrankenhaus** errichtet haben, ein Waisenhaus im Aufbau unterstützen und eine Technical Academy (Berufsschule zur Erlernung von technischen Berufen wie Elektriker/in, IT-Techniker/in, technischer Zeichner/in, Koch/Bäcker/in, etc.) in Betrieb nehmen konnten.

Vor 4 Jahren wurde in Sindhupalchok ein Projekt zum Anbau von Kaffee gestartet. Im Herbst 2021 wurde erstmals Kaffee geerntet und in diesem Frühjahr zum Verkauf angeboten. Ein sehr eindrückliches Projekt, welche die Wichtigkeit regionaler Wertschöpfung verdeutlicht. Darüber hinaus wurden zahlreiche Kleinprojekte umgesetzt und besonders betroffene Einzelpersonen unterstützt. Dadurch bieten wir heute mehr als **4.000 Kindern und Jugendlichen** die Möglichkeit auf eine wertvolle Schulbildung bzw. Lehrausbildung.



Beim Kaffee-Projekt in Sindhupalchok gedeihen die Pflanzen...

In der Humla-Region, unter der Leitung von Krangenschwester Geeta Takhuri wurden wieder weit über 100 Schülerinnen mit Schulmaterialien und Bekleidung unterstützt, sowie im medizinischen Bereich ein große Unterstützung mit Geräten und einem großen finanziellen Beitrag geleistet.



Schulbücher, Bekleidung und medizinische Ausrüstung erleichtern die Arbeit von Geeta Takhuri in Humla

Vereinsgründung

Was die Strukturen unserer Hilfsorganisation betrifft, haben wir uns bereits im letzten Jahr intensive Gedanken gemacht. Ein großes Anliegen war es uns, eine langfristige Existenz sicherzustellen und verschiedene Verantwortungsbereiche zu schaffen. Unsere Hilfsorganisation wurde seit Mitte der 90iger-Jahren als private Initiative von Theo geführt. Im April 2022 wurde mit der Vereinsgründung der „Schul- und Hilfsprojekte Theo Fritsche“ ein entsprechender Rahmen geschaffen. Die Organisation wurde dazu auch breiter aufgestellt, jedoch ohne Einfluss auf die bisherige Philosophie, dass sämtliche Spendengelder zu 100% nach Nepal fließen. Als Vereinsobmann hat sich Theo selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Seine jährlich mehrmaligen Reisen nach Nepal machen ihn zu einem wichtigen Bindeglied des Teams in Nepal und Österreich. Björn Berchtel, bereits seit mehr als 10 Jahren für die Hilfsorganisation tätig, wurde als Obmann-Stellvertreter bestellt. Der Vereinsvorstand wurde zusätzlich mit Günter Berchtel als Vereinskassier und Bernd J. Egger als Schriftführer und Verantwortlicher für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit erweitert. Alle Vorstandsmitglieder konnten bereits unsere Hilfsprojekte in Nepal besuchen, waren in der Vergangenheit an verschiedenen Hilfsaktionen beteiligt und sind mit den Vereinsaufgaben bestens betraut.

Ebenso gibt es eine Vielzahl Menschen, Unternehmen und Institutionen, die sich aktiv für unsere Projekte einsetzen und uns in den verschiedenen Bereichen unterstützen. An dieser Stelle ist es uns ein besonderes Anliegen, sich bei diesen Personen herzlich zu bedanken. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch allen kleinen und großen Spendern ein **herzliches "Vergelt's Gott"** sagen!



Das Emil Krankenhaus in Juving, Solu Khumbu

Tätigkeiten 2022 & aktuelle Situation

Die letzten zwei Jahre haben die Umsetzung verschiedener Hilfsprojekte massiv erschwert. Mehrmalige Bauunterbrüche, bedingt durch die Corona-Pandemie, haben zu zeitlichen Verzögerungen geführt. Parallel dazu mussten verschiedene Ressourcen in der akuten Soforthilfe eingesetzt werden. Trotz allem haben wir gemeinsam mit unserem Team in Nepal die gesetzten Ziele erfreulicherweise erreicht und es konnten heuer wichtige Projekte zum Abschluss gebracht werden.



Die Indrawati Basic School, das neunte Schulprojekt

Emil's Geburten- und Kinderkrankenhaus

Besonders erfreulich ist, dass das Emil Geburten- und Kinderkrankenhaus am 19. Mai 2022 nach fast dreijähriger Bauzeit bei einer feierlichen Einweihung im Beisein von Theo, dem ehemaligen Sozialminister Yubarari Dulal und 500 Dorfbewohnerinnen an die Bevölkerung übergeben werden konnte. Das neue medizinische Angebot wird bereits sehr stark in Anspruch genommen und ausgesprochen geschätzt. Bei diesem Projekt wollen wir uns besonders bei Dr. Sabina Parajuli und Nabin Parajuli bedanken. Beide stammen aus diesem Ort, engagieren sich seit vielen Jahren für unsere Projekte und waren maßgeblich an der Initiierung und Umsetzung beteiligt.



Das Kinderkrankenhaus in Sangachok, Sindhupalchok wurde feierlich eröffnet

Frieda & Johann Hospital

Im Gesundheitsbereich wurde bereits im vergangenen Jahr ein weiteres Projekt gestartet. Das „Frieda & Johann“ Hospital, ebenfalls im Distrikt Sindhupalchok, ist eine weitere wichtige zusätzliche Anlaufstelle in dieser Region. Die Fertigstellung und offizielle Einweihungsfeier konnte im Oktober 2022 im Rahmen von Theos Besuch in Nepal durchgeführt werden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit drei Projekten in dieser Region eine flächendeckende medizinische Grundversorgung sicherstellen können.



Das Frieda & Johann Hospital wurde im Oktober 2022 eröffnet

Maria & Edwin Shree Rampur Grundschule (Schule 14)

Abgeschlossen wurde in diesem Frühjahr der Neubau von zwei Schulgebäuden der Shree Rampur Grundschule - Maria & Edwin Schule (Schule Nr. 14) in Kopu (Distrikt Solokhumbu). Diese Schule wurde beim Erdbeben 2015 stark beschädigt und ein Wiederaufbau aus eigener Kraft der Kommune war nicht möglich. Trotz der anhaltenden Pandemie und einigen dadurch verursachten Bauunterbrüchen konnten die Projekte abgeschlossen werden. Unser Team in Nepal hat den Mut nicht verloren und mit aller Kraft und großem Einsatz dafür gesorgt, die Arbeiten trotz allem weiterzuführen. Dafür ganz herzlichen Dank! Insgesamt stehen den 190 Schülerinnen und 13 Lehrerinnen (1 – 8. Klasse) nun 8 Klassenzimmer zur Verfügung.



Die Maria & Edwin Shree Rampur Grundschule wurde nach den Zerstörungen durch das Erdbebens 2015 wieder aufgebaut

Maria & Edwin Shree Debistan School (Schule 15)

Die Bauarbeiten für das Schulprojekt, Maria & Edwin-Shree Debistan School in Sorimay (Solukhumbu), es ist unsere 15. Schulprojekt, wurden Ende Oktober 2022 begonnen. Derzeit laufen die Arbeiten an den Grundmauern, Fenster- und Türrahmen auf Hochtouren. Die Fertigstellung ist bis Ende Frühjahr 2023 geplant. Auch in dieser Kernregion sorgen verschiedene Projekte unserer Organisation für eine medizinische Grundversorgung und schulische Infrastruktur. Sumba Sherpa, langjähriger Freund und Begleiter, steht uns im Distrikt Solo Khumbu, seiner Heimatregion, als verlässlicher Projektkoordinator zur Seite.



Die Bauarbeiten am 15. Schulprojekt wurden begonnen

Theo Technical Academy

Das Projekt zur Errichtung eines neuen Gebäudes für unsere Technical Academy in Balkot, Bhaktapur wurde ebenfalls schon im letzten Jahr initiiert. Die Theo Technical Academy zur Erlernung von technischen Berufen wird bereits seit 2014 erfolgreich geführt und es konnten seither mehr als 700 Jugendliche eine Ausbildung erfolgreich absolvieren. Die Bauarbeiten für das neue viergeschossige Gebäude wurden im Frühjahr 2022 begonnen, die komplette Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant. Die Baukosten werden sich auf ca. EURO 370.000 belaufen, wovon 20 % von der Regierung übernommen werden. Der zu Zeit noch genutzte Standort wird nach Fertigstellung des neuen Gebäudes für Praktika und andere Fortbildungszwecke verwendet.



Die Theo Technical Academy wird erweitert

Im Ländle

Die Organisation und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen im Ländle haben in den letzten zwei Jahren sehr gelitten. Umso größer war die Freude, dass wir in der Adventszeit an den drei Weihnachtsmärkten in Schlins, Bludesch und Feldkirch-Amberg teilnehmen konnten. Ein großer Teil unserer Arbeit wird Hintergrund durchgeführt und ist der wesentliche Teil unserer Organisation. Es gab viele persönliche Gespräche, Projektvorstellungen, Besuche und Austausch mit verschiedensten Menschen. Den großen Zuspruch und wertvolle Unterstützung, welche unsere Organisation von außen erhält, ist für uns eine große Motivation für unsere Arbeit.

Ausblick 2023

Mit der Fertigstellung der oben genannten Projekte (Technical Academy, Theo Schule 15) gibt es im nächsten Jahr schon viele Aufgaben für unser Team in Nepal. Doch sind schon jetzt weitere Projekte initiiert und in der Planungsphase. In Jubing (Solukhumbu) soll eine neue Geburtenstation und in Lalitpur (Kathmandu) in Zusammenarbeit mit Dr. Sabina Parajuli und Nabin Parajuli eine kleine Augenklinik entstehen. Bei der Jana Bikash Secondary School (Theo Schule 2) steht ein Erweiterungsbau an und in Lapubeshi (Gorkha-Region) gibt es eine durch das Erdbeben im Jahr 2015 stark beschädigte Schule, welche dringend renoviert werden muss. Ca. 180 Schülerinnen werden derzeit in desolaten sowie provisorischen Räumlichkeiten unterrichtet. Diese Umsetzung dieses Renovierungsprojektes wird in Kooperation mit unserem Freund Dhrub Shretha durchgeführt.

Ohne die großartige Unterstützung und vielen Spenden könnten solche Projekte nie umgesetzt werden.

Die Menschen in Nepal sind überaus dankbar für die bessere Versorgung im schulischen und medizinischen Bereich.

Vielen herzlichen Dank!

Wir laden Dich auch recht herzlich ein, bei einer Nepalreise unsere Projekte vor Ort zu besuchen. Unser Team sowie unsere Schul- und Hilfseinrichtungen freuen sich über Deinen Besuch.